

Medienmitteilung

Datum: 05. Februar 2024

Kontakt: Karin Kofler, Geschäftsführerin Zuger Wirtschaftskammer,
Tel. 076 390 31 00, k.kofler@zwk.ch

Zuger Wirtschaftskammer sagt JA zur Renteninitiative und NEIN zur 13. AHV-Rente

Am 3. März kommen zwei konträre Abstimmungen zur AHV vor das Volk. Die Zuger Wirtschaftskammer lehnt die 13. AHV-Rente nachdringlich ab, weil keine Finanzierung gesichert ist und die junge Generation den Preis dafür zahlen würde. Hingegen unterstützt die ZWK die Renteninitiative. Lokal hat der Wirtschaftsverband die Ja-Parole für die Umfahrungstunnels Zug und Unterägeri beschlossen.

Am 3. März werden die Weichen für die Zukunft der AHV gestellt. Zwei völlig unterschiedliche Vorlagen kommen zur Abstimmung. Die Zuger Wirtschaftskammer hält die 13. AHV-Rente für verantwortungslos, weil sie völlig offenlässt, wie die zusätzlichen Auszahlungen finanziert werden sollen. Am Ende wird die Reform auf Kosten der jungen Generationen gehen, die schon jetzt die Rentnerinnen und Rentner finanzieren. Das ist nicht fair! Die ZWK empfiehlt deshalb unbedingt **ein NEIN zur 13. AHV-Rente.**

Hingegen befürwortet sie die Renteninitiative der Jungfreisinnigen, die das Rentenalter massvoll den Realitäten der Lebenserwartung anpassen will. Wir leben heute länger und sind gesünder. Die Arbeitswelt hat sich zudem komplett verändert. Das macht längeres Arbeiten auch möglich und ist mit Blick auf die Finanzlage der AHV und die demographische Entwicklung angezeigt.

Zwei Mal JA sagt die Zuger Wirtschaftskammer zudem zu den Umfahrungen Zug und Unterägeri, die am selben Sonntag im Kanton Zug zur Abstimmung kommen. Eine gut aufgestellte Verkehrsinfrastruktur ist für den Wirtschaftsstandort Zug unerlässlich. Die Entlastung der Zentren unumgänglich.

Die Zuger Wirtschaftskammer

Die Zuger Wirtschaftskammer ist die unabhängige, aktive Vertretung der Zuger Wirtschaft. Sie vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Behörden, Politik und Gesellschaft, indem sie sich für optimale Rahmenbedingungen und einen attraktiven Wirtschaftsstandort Zug einsetzt. Die Zuger Wirtschaftskammer zählt rund 500 Mitglieder mit mehr als 20'000 Arbeitsplätzen - vom hoch spezialisierten Kleinunternehmen mit lokalem Fokus bis zum international tätigen Konzern.